

**CVP Graubünden
PCD Grischun
PDC Grigioni**



Augustsession 2019: Sessionsrückblick

Die CVP setzt mehrfach Zeichen

von Silvia Casutt-Derungs, Grossrätin und Vizepräsidentin CVP GR

Alessandro Della Vedova wird höchster Bündner

Nach 18 Jahren hat die Italianità endlich wieder einen Landespräsidenten! War es 2001 schon die CVP, die mit Rodolfo Plozza selig, den höchsten Bündner stellte, ist es wiederum die CVP, die den höchsten Bündner aus dem italienisch sprachigen Teil des Kantons stellt. Damit nimmt die CVP abermals ihre Verantwortung gegenüber den sprachlichen Minderheiten und den Randregionen wahr. Wir gratulieren Alessandro Della Vedova ganz herzlich und wünschen ihm viel Freude und Genugtuung in seinem Amt.

Regierungsprogramm 2021 - 2024

Mit dem Erlass der übergeordneten politischen Ziele- und Leitsätze für die Planungsperiode 2021 - 2024 gibt der Grosse Rat die politischen Stossrichtungen und Schwerpunkte vor. Die Grundlagen dazu erarbeitet die Kommission für Staatspolitik und Strategie (KSS) zusammen mit der Regierung. Nach einer intensiven Auseinandersetzung mit den Trends und strategischen Herausforderungen, welche für die Planperiode 2021 - 2024 absehbar sind, wurden 13 Leitsätze formuliert, welche die Grundlage für die Regierung zur Erarbeitung des Regierungsprogrammes und des Finanzplans für die kommenden Jahre bilden. Reto Cramerli, René Epp und Erich Kohler, die Vertreter der CVP in der KSS vertraten die Interessen der CVP und brachten ihre Anliegen und Forderungen in den Diskussionen ein.

Kompromiss für eine tragbare und ausgewogene Steuervorlage

Ein gewichtiges Geschäft war die Teilrevision des Steuergesetzes, welche zwecks Anpassung an das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) notwendig wurde. Dieses wurde von der Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK) vorbereitet. Nach langen Besprechungen, intensiven Verhandlungen und grossem Einsatz, bei dem neben WAK-Präsident CVP-Grossrat Reto Loepfe auch unser Fraktionschef Remo Cavegn und die CVP-Gemeindepräsidenten Elita Florin-Caluori, Erich Kohler und Carmelia Maissen, ebenfalls WAK Mitglied, eine tragende Rolle einnahmen, wurde ein bürgerlicher Schulterschluss gefunden, der die Vorlage finanziell tragbar und ausgewogen macht. Dadurch wurde eine Mehrheit im Parlament erreicht, so dass dieses für die Wirtschaft sehr wichtige Gesetz am 1. Januar 2020 in Kraft treten kann. Vorausgesetzt es wird kein Referendum ergriffen. In Anbetracht der Tatsache, dass sowohl die Wirtschaft entlastet und vor allem Rechtssicherheit erhält als auch die Privatpersonen durch eine Erhöhung des Steuerfreibetrages entlastet werden, würde es überraschen, wenn das Referendum ergriffen würde.

Erneuerung Tagungszentrum Plantahof

Zur Vorbereitung dieses Geschäftes wurde eine ad hoc Kommission eingesetzt. Von Seiten der CVP nahmen Rudolfo Fasani, Sepp Föhn (ehemaliger Lehrer am Plantahof) und Stefan

Schmid (ehemaliger Schüler am Plantahof) dort Einsitz. Der Plantahof nimmt eine führende Stellung als landwirtschaftliches Kompetenzzentrum in der Deutschschweiz ein. Der Grosse Rat anerkennt seine hohe Bedeutung und spricht sich fast einstimmig für den Verpflichtungskredit von CHF 24,5 Millionen aus. Um dem Plantahof langfristig optimale Voraussetzungen für die Führung des Bildungs- und Beratungszentrums zu gewährleisten, ist eine zeitgemässe Infrastruktur unabdingbar. Die Erneuerung sieht Ersatzneubauten für das Unterkunftsgebäude, den Speisesaal und die Küche vor. Die Vorlage untersteht dem obligatorischen Finanzreferendum und wird im Februar 2020 der Volksabstimmung unterbreitet.

Chur und Maladers gehen gemeinsam in die Zukunft

Als Präsident der Vorberatungskommission amtierte CVP-Grossrat Tino Schneider, als Churer direkt vom Entscheid betroffen. Weiter setzten sich die Roland Kunfermann und Gaby Ulber von Seiten CVP mit der Fusion auseinander. Nachdem die Stimmberechtigten der Gemeinde Maladers am 30. August 2018 dem Fusionsvertrag klar zustimmte, entschied am 25. November 2018 auch die Stimmbevölkerung der Stadt Chur deutlich für den Fusionsvertrag. Die Zustimmung zu diesem Zusammenschluss durch den Grossen Rat war Formsache und erfolgte einstimmig. Der Zusammenschluss wird ab 1. Januar 2020 wirksam.

Neue Personen in neuer Funktion

Nach dem Rücktritt von Verwaltungsrichter Robert Stecher hat der Grosse Rat Frau Dr. Ramona Pedretti aus Brusio als neue Richterin ans Verwaltungsgericht gewählt.

Die Geschäftsprüfungskommission des Kantons Graubünden (GPK) konstituiert sich jeweils während der Augustsession neu. Sepp Föhn, Tino Schneider und die Schreibende vertreten die CVP in der GPK. Für das Amtsjahr 2019/20 darf die Unterzeichnende als Präsidentin der GPK amten. Mit grosser Freude aber auch mit Respekt übernehme ich diese verantwortungsvolle Arbeit.

Die Arbeit geht nicht aus!

Vier Aufträge und fünf Anfragen wurden beraten und behandelt. In der Fragestunde hatte die Regierung auf nicht weniger als 16 Fragen zu antworten. Es wurden 17 neue Aufträge und Anfragen eingereicht. Ob es nach den Wahlen wohl weniger sind?

Standespräsidentenfeier im Puschlav

Am Samstag fand in Poschiavo eine würdige und stimmige Feier für den neuen Standespräsidenten Alessandro Della Vedova statt. Bei schönstem Wetter fuhr morgens um 7.04 Uhr der Extrazug der RhB Richtung Poschiavo ab. Eine grosse Zahl Parlamentarierinnen und Parlamentarier, die Regierung und zahlreiche Gäste aus Politik und Verwaltung begleiteten Alessandro Della Vedova und seine Familie auf einer wunderschönen Reise in den Süden. In Poschiavo wurden wir feierlich und sehr herzlich empfangen. Man spürte den Stolz der Bevölkerung, für einen Tag Hauptstadt Graubündens zu sein.

* zur Autorin: Silvia Casutt-Derungs, Falera ist seit 2010 Grossrätin aus dem Kreis Ilanz. Die ehemalige Gemeindepräsidentin der Gemeinde Falera nimmt Einsitz in die Verwaltungskommission der Katholischen Landeskirche Graubünden. Dort amtiert sie als Vizepräsidentin. Seit dieser Augustsession präsidiert sie die Geschäftsprüfungskommission des Grossen Rates.